

KIRCHENFENSTER



Evangelisches Gemeindemagazin im Hohen Fläming

Ausgabe 64 Winter 2024/25

Bad Belzig | Niemeck | Wiesenburg



"Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des Herrn geht auf über dir!"

Jesaja 60,1 | Monatsspruch für Dezember

Liebe Leserinnen und Leser, mit diesem „Kirchenfenster“ läuten wir die Advents- und Weihnachtszeit ein und geben Ihnen einen Begleiter in das neue Jahr 2025 zur Hand. Wieder haben wir hoffentlich viel Lesenswertes über das kirchliche Leben im Hohen Fläming für Sie zusammengetragen: Veranstaltungen und aktuelle Informationen, Nachdenkliches und natürlich Menschen – all das finden Sie im aktuellen Heft.

Die lange Serie über unsere kleinen und großen Kirchen geht nun zu Ende. Was denken Sie: Was soll in Zukunft Thema der Rückseite sein? Überhaupt freuen wir uns immer über Rückmeldungen und Verbesserungsvorschläge zum Heft. Und ganz besonders danken wir all denen, die mit geholfen haben, unser „Kirchenfenster“ zu verteilen!

Eine ergiebige Lektüre wünscht Ihnen
Pfarrerin Christiane Moldenhauer

INHALTSVERZEICHNIS

Editorial	2
Andacht	3
Thema: Kirchensteuer	4
Kinder, Jugend & Familie	6
Veranstaltungen	9
Interview	16
Aus den Gemeinden	17
Stufen des Lebens	19
Baustellen	20
Rückblicke	22
Gemeindeleben vor Ort	25
Kontakte	28
Spendenkonto	31

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



die dunkle Jahreszeit hat schon längst wieder begonnen: Kurze Tage mit wenigen Sonnenstunden, meist grauer Himmel, Sonnenuntergang gegen 16 Uhr. Ich vermisse das warme Licht und die helle Sonne des Sommers. Und das viele Grau genauso wie die Dunkelheit drücken manchmal schwer auf mein Gemüt. Winterblues statt heller Leichtigkeit.

Menschen brauchen Licht. Aber die Zeiten, in denen wir aktuell leben, sind nicht wirklich hell. Das liegt zum einen natürlich an der Jahreszeit, zum anderen aber auch an dem Zustand unserer Welt: auf der Probleme aktuell zu- statt abnehmen. Von manchen lesen wir nur in der Zeitung oder sehen sie im Fernsehen. Andere wiederum betreffen unser Land, unsere Region, unsere Stadt oder unser Dorf und somit ganz spürbar unser eigenes Leben. Von Dunkelheit zu sprechen klingt pessimistisch, aber ich habe das Gefühl, gerade ist alles auf dieser Welt ziemlich grau, genauso wie die aktuelle Jahreszeit. Ich glaube, ein wenig mehr globale Helligkeit würde uns Menschen guttun. In Zeiten, in denen ich mich nach Licht sehne, hilft mir ein Satz aus dem Buch des Propheten Jesaja: „Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!“ (Jesaja 60,1)

Dieser Vers gibt mir Mut, mich nicht vom Dunklen vereinnahmen zu lassen. Vielmehr ruft er mich auf innerlich zu strahlen und mich daran zu erinnern, dass ich von Gott geliebt und wunderbar geschaffen bin. Und so strahle ich auch für andere.

Denn ich schöpfe aus dieser Gewissheit Kraft, werde aktiv und so auch für andere ein Licht und leuchte ein wenig in diese Welt hinein. Genauso gibt mir der Vers Zuversicht: Ich werde leuchten – Gott meint es gut mit mir. Denn er begleitet mich allezeit, auch in der gefühlten oder der realen Dunkelheit: In allen schweren Krisen, Rückschlägen oder herausfordernden Situationen meines Lebens - Gott ist da, geht alle Wege mit, egal, wie verworren oder steinig sie sind. Und er erinnert mich daran, dass Gottes Herrlichkeit, sein reicher Segen alle Tage auf mir liegt – auch wenn ich diese Herrlichkeit manchmal in meinem Leben oder auf dieser Welt nicht wahrnehmen kann.

Liebe Leserinnen, liebe Leser, jetzt im Dezember bereiten wir uns auf die Ankunft des Lichtes in dieser Welt vor. Gott wird Mensch in Jesus Christus. Ich wünsche Ihnen allen eine lichterfüllte Adventszeit.

Und vergessen Sie nicht: Weil dieses Licht an Weihnachten in die Welt kommt, können auch wir der Dunkelheit entgegenstrahlen.

Das habe ich in den letzten zwei Jahren immer wieder in unserer Region erleben dürfen und bin dankbar für die vielen strahlenden Lichter, die ich während meines Vikariats kennengelernt habe. Nun endet dieser Lebensabschnitt, ich verabschiede mich und wünsche Ihnen Gottes Segen.

Ihr Vikar Johannes Herzer

Kirchensteuer

Anfang des 19. Jahrhunderts zog der deutsche Staat weitgehend das Vermögen der Kirchen ein. Gleichzeitig verpflichtete er sich, die enteigneten Kirchen finanziell zu unterstützen. Als dies durch gesellschaftliche Veränderungen nicht mehr möglich war, eröffnete er ihnen die Möglichkeit, selbst Steuern zu erheben. Diese Regelung wurde 1919 in der Weimarer Reichsverfassung als Hauptfinanzierungsquelle der Kirchen verankert und war gleichzeitig verfassungsrechtlicher Ausdruck der Trennung von Kirche und Staat. Diese Regelung wurde von der Bundesrepublik übernommen und gilt somit noch heute.

Kirchensteuerrecht ist Landesrecht, daher hat jedes Bundesland seine eigenen Kirchensteuergesetze. Die Kirche kooperiert mit den staatlichen Finanzämtern, um die Kirchensteuer einzuziehen. Der Aufbau einer eigenen kirchlichen Steuerverwaltung würde einen hohen personellen und finanziellen Mehraufwand bedeuten.

Kirchensteuerpflichtig ist, wer durch Taufe Mitglied einer Evangelischen Landeskirche ist, über ein eigenes zu versteuerndes Einkommen verfügt und daher Lohn- oder Ein-

kommensteuer entrichtet. Dabei beträgt die Kirchensteuer 9% der individuellen Lohn- bzw. Einkommensteuer. Ebenfalls gibt es eine Obergrenze. Diese ist in Berlin und Brandenburg erreicht, wenn der Betrag 3% vom zu versteuernden Einkommen übersteigt. Die Kirchensteuer orientiert sich also an sozialen Kriterien. Und wer keine Lohn- oder Einkommensteuer entrichtet, zahlt auch keine Kirchensteuer.

Über 75% der Kirchensteuer werden von der Kirche dazu verwendet, ihren vielfältigen Aufgaben wie Gottesdienst, Seelsorge, Jugend-, Kultur-, Bildungs- oder Öffentlichkeitsarbeit oder Diakonie nachzukommen. Mit der Kirchensteuer wird gewährleistet, dass die Kirche und somit die vielfältigen Gemeinden und kirchlichen Einrichtungen mit ihren qualifizierten Mitarbeiter:innen jeweils vor Ort einen wertvollen, nachhaltigen und sozialen Beitrag für die gesamte Gesellschaft leisten können. Denn die Kirche ist eine Solidargemeinschaft für alle Menschen. Somit ist die Kirchensteuer ein Ausdruck verbindlicher Gemeinschaft und ein wichtiger gesamtgesellschaftlicher Beitrag.

Daneben werden durch die Kirchensteuer die Instandhaltungs-, Unterhaltungs-, Renovierungs- und Sanierungskosten von Kirchengebäuden, Gemeindehäusern u.a. kirchlichen



Immobilien finanziert. Gleiches gilt für den kirchlichen Verwaltungs- und Organisationsapparat. Ebenso leistet die Kirchensteuer einen Beitrag zur weltweiten Ökumene, indem Projekte verschiedener Kirchen in aller Welt unterstützt werden.

Durch zunehmende Kirchenaustritte – auch weil die Kirchensteuer auf immer weniger Akzeptanz oder Verständnis trifft – und ebenso durch den demografischen Wandel – nur etwa ein Drittel der Mitglieder zahlen überhaupt Kirchensteuer – ist die Kirchensteuer rückläufig.

Zukünftig werden alternative Finanzierungsmöglichkeiten ausgebaut werden müssen, damit die Kirche weiterhin ihren vielfältigen Aufgaben nachkommen kann. Schon jetzt leistet beispielsweise das Gemeindegeld und zweckgebundene Spenden hier einen wertvollen Beitrag.

Vikar Johannes Herzer

Weitere Informationen:
www.ekd.de/kirchensteuer



KINDER, JUGEND & FAMILIE

Einführung von Gundula Vollmann zur Familienkirche

Am **Sonntag, dem 16.2.** 10:30 Uhr findet die erste Familienkirche 2025 in Bad Belzig statt. Alle Generationen sind herzlich willkommen!

Zugleich wird in diesem Gottesdienst unsere Gemeindepädagogin Gundula Vollmann auch offiziell in ihren Dienst eingeführt und gesegnet.



Familienkirche Groß Marzehns

Am **Sonntag, dem 23.2.** lädt die Kirche in Groß Marzehns **um 15 Uhr** wieder zur Familienkirche.

Zu Liedern und einer Geschichte aus der Bibel gibt es einen Basteltisch sowie Kaffee, Kakao und Kuchen für Groß und Klein.



KINDER, JUGEND & FAMILIE

St. Martin in Bad Belzig und Wiesenburg



CVJM – wie weiter?

Für den CVJM Region Bad Belzig e.V. bringt das neue Jahr große Veränderungen: Die Stadt Bad Belzig hat entschieden, die kommunale Jugendarbeit künftig in eigener Verantwortung zu führen, so dass für den CVJM dieser Auftrag endet.



Der Verein kehrt damit zu seinen Wurzeln zurück und wird sich nun wieder stärker auf Angebote der kirchliche Jugendarbeit konzentrieren: Das wird wie bisher die Unterstützung größerer Projekte, z.B. der Weihnachts-JuGo, das Konfi-Wochenende und die Jugendwoche in Brück sein.

Dazu wird es aber auch einen regelmäßigen Treffpunkt am Kirchplatz in Bad Belzig geben. Haltet Augen und Ohren offen und schaut gern mal vorbei!

VERANSTALTUNGEN

DEZEMBER

Weihnatskirche Haseloff

Jedes Jahr zur Adventszeit verwandelt sich die Kirche in Haseloff in die Weihnachtskirche. Der Holzkünstler Bernd Koltzenburg schmückt die Kirche mit weihnachtlichen Laubsägearbeiten. Bis zum Ende der Weihnachtszeit am 2.2. ist die Kirche täglich für Besucher geöffnet.

Adventliche Chormusik und Puppentheater in Schmerwitz

Der Adventsmarkt des Öko-Landgutes Schmerwitz beginnt am **1. Dezember um 13 Uhr** mit einem adventlichen musikalischen

Gottesdienst mit dem Wiesenburger Kirchenchor. **Um 15:30 Uhr** ist dann noch vom Gruboer Puppentheater die Weihnachtsgeschichte als Puppenspiel zu sehen „Der Engel und der Esel“.

Musik zum Weihnachtsmarkt in Reetz

Zum Weihnachtsmarkt am **1. Dezember, 14 Uhr** singt in der Kirche in Reetz wieder der Chor. Weiter ist Frau Duschl an der Orgel zu hören.

Lichtergottesdienst in Klepzig

Mit einem Lichtergottesdienst am **1. Advent**, in diesem Jahr in Klepzig, wollen wir wieder die Adventszeit beginnen: **Sonntag, 1.12., 17 Uhr**. Der Gottesdienst soll das Licht der

Adventszeit ins Blickfeld rücken, das die dunkelste Zeit des Jahres symbolisch mit der Ankunft (lateinisch Advent) von Jesus in unserer Welt mit Hoffnung erfüllt. Dazu soll die Kirche mit vielen Kerzen erhellt werden und die adventlichen Lieder erklingen.



Der Nikolaus in Grubo

Am **6. Dezember**, dem Nikolaustag, wird für **17 Uhr** in die Kirche Grubo eingeladen. Der Nikolaus wird auch da sein und von sich berichten, wie er in der Stadt Myra den Kindern Geldmünzen in die Fenster warf und sie so aus einer großen Bedrohung befreite.



Der Nikolaus kommt an diesem Tag aus den Niederlanden, wo er wiederum zuvor als Sinterklaas mit dem Boot aus Spanien kommend, begrüßt worden ist. Also wollen wir auch ein niederländisches Nikolauslied singen, wobei die Kinder auch in diesem Jahr selbst bestimmen können, wann es zu Ende ist.

Weihnatskonzert des St.-Johannis-Chors in Grabow

Am Sonnabend, dem 7.12. um 15 Uhr lädt der St.-Johannis-Chor zum Weihnachtskonzert in die Grabower Kirche. Anschließend findet vor der Kirche der traditionelle Grabower Weihnachtsmarkt statt.



Weihnatsmarkt in Rädigke

Am **Samstag, dem 7.12., ab 15 Uhr** lädt der Ort Rädigke wieder zum Weihnachtsmarkt rund um die Kirche und den Konfisaal ein. In der Kirche mit Adventsliedersingen, Weihnatsgeschichten und Adventsandacht. **17 Uhr** spielt auch das Fläming-Quartett.



VERANSTALTUNGEN

Weihnachtsoratorium in Bad Belzig: Kinderaufführung

Als Vorgeschmack auf die „große“ Aufführung von J.S. Bachs Weihnachtsoratorium (am 15.12.) wird am **Samstag, dem 7.12., 16 Uhr**, das berühmte Stück in einer Kinderaufführung in der Stadtkirche St. Marien Bad Belzig präsentiert. Dabei musiziert der Kinderchor der Kreismusikschule zusammen mit „großen“ Solisten und Instrumentalisten.

Verabschiedung von Johannes Herzer

Im Gottesdienst am 2. Advent, am **Sonntag, dem 8.12.** wird Vikar Johannes Herzer offiziell verabschiedet. Im Anschluss wird es einen kleinen warmen Umtrunk geben.



Seinen letzten Gottesdienst bei uns feiert Johannes Herzer am 31.12. (siehe auch seinen Gruß S. 16).

Adventsmarkt in Bad Belzig

Am 2. Advent, **Sonntag, dem 8.12.** findet am Kirchplatz Bad Belzig und in der Stadtkirche St. Marien ein Adventsmarkt statt: mit Kaffee, Kuchen und weiteren Leckereien, Ständen zum Bummeln und Verweilen und Musik zu jeder vollen Stunde. **Ab 16 Uhr** sind alle zum gemeinsamen Adventslieder-Singen eingeladen.

Kuchenspenden und andere tatkräftige Hilfe ist willkommen (Anmeldung über das Gemeindebüro Bad Belzig).

Von Händel bis Aschenbrödel in Groß Marzehns

Am **Sonntag, dem 8.12. um 15 Uhr** präsentieren Sabine Duschl an der Orgel, Bruder Erasmus Kruse an der Trompete sowie Martina Thiele und Hildegard Stein auf der Flöte bekannte weihnachtliche Melodien aus verschiedenen Ländern und Zeiten in der Kirche in Groß Marzehns.



VERANSTALTUNGEN

Adventsliedersingen in Wiesenburg und Lehnsdorf

Zum Singen adventlicher und weihnachtlicher Lieder wird am **Mittwoch, dem 11.12., 15 Uhr** nach Wiesenburg und am **Freitag, dem 13.12., 17 Uhr** nach Lehnsdorf eingeladen. In Wiesenburg zur Zeit des Älterenkreises mit dem Chor in den Gemeinderaum, in Lehnsdorf in der Kirche. Dort dann mit anschließendem Stehkafee.

Adventsliederwunschsingen mit dem Burgchor in Hohenwerbig

Die Kunstkirche Hohenwerbig lädt am **Mittwoch, dem 11.12. um 19 Uhr** zum gemeinsamen Adventslieder-Wunsch-Singen mit dem Burgchor Belzig unter der Leitung von Anke Bolz ein. Verleben Sie mit uns einen schönen musikalischen Abend mit Singen für alle Altersgruppen.



Adventsliedersingen mit dem Behindertenverband in Haseloff

In diesem Jahr findet das Adventsliedersingen mit dem Behindertenverband Bad Belzig und Treuenbrietzen wieder in der Kirche in Haseloff statt: am **Donnerstag, dem 12.12. um 14:00 Uhr**. Im Anschluss gemütliche Adventsfeier im Dorfgemeinschaftshaus.

Adventsmusik in der Kirche in Schlamau

Wir laden ein für **Samstag, den 14. Dezember, 17 Uhr**. Es wirken mit: Vertreter des Jugendblasorchesters, Sabine und Julia Ernst Gesang und Gitarre. Elke Zurek führt mit Gedichten durch das Programm.

Weihnachtsfeier in Boßdorf

Die Weihnachtsfeier im beheizten Boßdorfer Kirchensaal findet am **Samstag, dem 14.12. 18 Uhr** statt. Beginn mit einer Adventsandacht mit Werner Matthes, anschließend gemütliche Feier mit Weihnachtsliedern und Weihnachtsgebäck und Wiener Würstchen.

Weihnachtsoratorium in Bad Belzig

Am Samstag, dem **15. Dezember, 16 Uhr** wird eines der berühmtesten Musikwerke aller Zeiten wieder in Bad Belzig aufgeführt: Das Weihnachtsoratorium von J.S. Bach, Teile I, III, V und VI wird von der Reissigerkantorei und den Gesangssolisten Cornelia Marschall, Hanna Hagel, Thomas Wutz und Valentin Schneider dargeboten, begleitet vom Concerto Brandenburg' unter Leitung von Kantor Winfried Kuntz.

Tickets sind an der Abendkasse und bei Kantoreimitgliedern erhältlich.



VERANSTALTUNGEN

Adventsmusik in Bad Belzig

Im Rahmen des Lebendigen Adventskalenders wird es musikalisch: Am **Dienstag, dem 17.12.**, spielt der Fredersdorfer Bläserchor adventliche Musik in der Stadtkirche St. Marien.

Weihnachtsliedersingen mit der Förderschule in Bad Belzig

Am **Freitag, dem 20.12.**, 11 Uhr sind alle Sangesfreudigen zum Weihnachtsliedersingen mit Kindern, Eltern und Gästen der „Schule am Grünen Grund“ in die Stadtkirche St. Marien eingeladen.

Vorweihnachtliches Violinkonzert in Schlamau

Am **Samstag, dem 21. Dezember, 15 Uhr** sind Kinder des Musikprojekts der John-F.-Kennedy-Schule in Berlin zu Gast. Es werden Weihnachts- und Winterlieder sowie Stücke von Vivaldi, Pachelbel, Bach u.a. unter der Leitung von Esther Freymadl dargeboten; an der Orgel: Elizabeth Poland.



Weihnachtsgottesdienste mit den Kirchenchören

Unsere Kirchenchöre gestalten die festlichen Weihnachtsgottesdienste mit: am **Heiligen Abend, jeweils 17 Uhr** in Bad Belzig und in Niemeßk sowie am **2. Weihnachtstag, 10:30 Uhr** in Wiesenburg. Auch zu vielen weiteren Weihnachtsgottesdiensten sind alle herzlich eingeladen. Die Termine finden sich jeweils in der beigelegten Gottesdienstübersicht.



Andachten zum Jahreswechsel in Wiesenburg und Bad Belzig

Herzliche Einladung für **Dienstag, den 31. Dezember (Altjahrsabend), 16 Uhr** in der Kirche Wiesenburg: Orgelmusik und Lesungen zum Jahresausklang. An der Hübner-Orgel: Thekla Schönfeld. In Bad Belzig wird **17 Uhr** ein Gottesdienst mit Abendmahl zum Ausgang aus dem alten Jahr 2024 gefeiert.



VERANSTALTUNGEN

FEBRUAR

Silvesterkonzert in Bad Belzig

Am Silvestertag, dem 31.12. findet um 22 Uhr das traditionelle Konzert zum Jahresabschluss in der Stadtkirche St. Marien in Bad Belzig statt. Diesmal musizieren Clairike Posthumus, Alina Gabriel und Winfried Kuntz und bieten Lieder, Arien & Populärmusik für Sopran und Querflöte dar.



JANUAR

Taizé-Andacht in Bad Belzig

Ein meditativer Abend in stimmungsvoller Atmosphäre mit Gesängen aus Taizé, Gebeten und Lesungen. Am **Freitag, dem 10.1., 19:30 Uhr** in der Stadtkirche St. Marien. Nächster Termin: 14.3.

Valentins-Gottesdienst in Lühnsdorf

„Ein Fest für die Liebe“ – Am **Valentinstag, dem 14.2. um 18:30 Uhr** sind alle Paare, die ihre Beziehung segnen lassen möchten, eingeladen, den Tag der Verliebten mit einem Gottesdienst in der Kirche Lühnsdorf zu feiern. Diesmal gestaltet von Pfarrerin Christiane Moldenhauer.

Alle Paare, die sich im Gottesdienst segnen lassen möchten, egal ob frisch verliebt oder seit 70 Jahren verheiratet, bitten wir um Voranmeldung bis zum 10.2. per Telefon (033843/51338) oder per Mail (pfarramt.niemeßk@ekmb.de).



MÄRZ

Jahresempfang in der Tanzschule Bad Belzig

Am **Sonntag, dem 2.3.** sind alle herzlich willkommen zum Jahresempfang der Kirchengemeinde in die Tanzschule Mierisch. Beginn ist **11 Uhr** mit einer Andacht. Anschließend ist viel Zeit für Rückblick und Ausblick, Informationen aus dem Gemeindegemeinderat und gemeinsames Erzählen. Auch die neue Vikarin wird sich vorstellen und für ihren Dienst gesegnet werden.

Für das leibliche Wohl sind Beiträge zu einem Mitbring-Buffer willkommen (Getränke werden gestellt).



Weltgebetstag in Wiesenburg und Bad Belzig

Am ersten **Freitag im März, am 7.3.** wird auch 2025 in vielen Gemeinden der Welt wieder der Weltgebetstag gefeiert. Im Hohen Fläming feiern wir in Wiesenburg (18 Uhr im Gemeindeforum) und in Bad Belzig (18:30 Uhr im J.-Wächtler-Gemeindehaus).

Dieses Mal stehen die Cook-Inseln im Südpazifik im Mittelpunkt des Abends unter dem Thema „Wunderbar geschaffen!“

Nach Informationen mit Bildern über das Land, seine Einwohner und Kultur, wird der von Frauen von den Cook-Inseln vorbereitete Weltgebetstagsgottesdienst gefeiert. Weitere Informationen sind zu finden unter www.weltgebetstag.de.



Lichterandacht in Haseloff

Einmal aus dem Alltag heraus gehen, zur Ruhe kommen, Hoffnung und Mut schöpfen: Die Kirchengemeinde Haseloff lädt am Weltgebetstag, **Freitag, dem 7. März, um 19:30 Uhr** zu einer meditativen Lichterandacht mit Gebeten und Gesängen aus Taizé, kurzen Texten und Stille ein.

Ehrenamtsakademie und Ältestentag

Im Rahmen der Ehrenamtsakademie des Kirchenkreises wird herzlich eingeladen:

Anlässlich der **GKR-Wahl Ende 2025** findet am **Donnerstag, dem 30.1., 19 – 21 Uhr**, ein **Info-Abend (online)** statt: „In 20 Schritten zur Ältestenwahl“. Der Link wird kurzfristig bereitgestellt.

Der jährliche **Ältestentag** des Kirchenkreises findet am **Samstag, dem 22.2., 9 – 14 Uhr** in Lehnin statt. Dazu sind GKR-Mitglieder und alle, die daran Interesse haben, eingeladen. Thema: „**Lust und Last im Ältestenamt**“. Mit Impulsen, Workshops und Begegnungen. Die aktuellen GKR-Mitglieder werden auch noch direkt eingeladen. Weitere Infos über ehrenamt@ekmb.de.

Außerdem wird ein Seminar „**Das Kirchenjahr verstehen**“ angeboten. Am **Samstag, dem 1. März** in Lehnin, **10 – 14 Uhr**. Anmeldung bitte bis Mitte Februar unter ehrenamt@ekmb.de.



Heute mit: Jörg Spatzier



Herr Spatzier, Sie kommen aus Wiesenburg. Was sind Ihre Wurzeln und bisheriger Werdegang?

Seit 49 Jahren wohne ich im „Unterdorf“ von Wiesenburg. Früher

lebten bei uns alle Generationen unter einem Dach. Der gesamte Haushalt war christlich geprägt. Die Tischlerei auf dem Hof war und ist natürlich allgegenwärtig. Bei Fräulein Großkopf hatte ich Christenlehre und Konfirmandenunterricht bei Pfr. Hanshasso Schönfeld. Beides waren willkommene Abwechslungen zum Schulalltag in der DDR. Nach dem Abitur am neuen Fläminggymnasium ging ich 1993 in die Tischlerlehre bei meinem Vater. 2001 war ich Tischlermeister. Ab 2017 absolvierte ich einen berufsbegleitenden Masterstudiengang. Im Jahr 2001 schlossen meine Frau Melanie und ich den Bund der Ehe, unser erster Sohn wurde geboren. Der Zweitgeborene trat 2005 ins Leben.

Was macht Ihnen in der Gemeindegemeinschaft besondere Freude und gibt es auch etwas, was eher frustriert?

Vor mehr als 25 Jahren hat mich Pfarrerin Greupner gefragt, ob ich mir eine Arbeit im GKR vorstellen könne. Ich wollte wissen, wie ich mich denn in der Gemeinde einbringen kann. Sie sagte sofort: „Ein jeder nach seinen Gaben.“ Das ist mir im Gedächtnis geblieben und es ist für mich ein gutes Lebensmotto.

Bauliche und denkmalpflegerische Dinge haben mich schon immer interessiert. Die Bewahrung der Bauwerke und Inventarien sind mir ein besonderes Anliegen. Sie bilden das Leben vergangener Zeiten ab, speichern geradezu die Dorfgeschichte und geben den Menschen Halt und Heimat. Die Bearbeitung dieser Themen ist oft sehr langwierig und meist mit hohen Kosten verbunden. Anträge müssen gestellt werden, Abläufe eingehalten, mit vielen Verantwortlichen ist zu reden, bevor etwas in Gang kommt. Hier wünschte ich mir, dass manches schneller ginge und Finanzierungsfragen einfacher zu lösen wären.

Wie sieht Ihre Vision für eine Kirche der Zukunft aus?

Ich wünsche mir, dass die Kirche in der Bevölkerung wieder mehr in den Mittelpunkt rückt. Sie war über viele Jahrhunderte hinweg das Zentrum der Gemeinde. Es wäre schön, wenn es uns gelingt, die Kirchen wieder zu diesen lebendigen Orten zu machen. Seit einigen Jahren arbeiten wir mit Veranstaltungen verschiedenster Art daran: ob Konzerte, Kinovorführungen, Lesungen, Kirchenkaffee oder Gottesdienste. Es kommt dabei auf die Menschen an, die diese Augenblicke genießen, und dass sie ein wenig Ruhe im Alltag finden. Ein weiterer Wunsch von mir ist, dass die Highlight-Gottesdienste und Veranstaltungen nicht nur einen Eventcharakter vermitteln. Die Tiefe eines „normalen“ sonntäglichen Gottesdienstes mit seinen Abläufen ist mir persönlich sehr wichtig, weil sie mir – wie die Kirchen selbst – viel geben.

Bad Belzig



Auf Wiedersehen!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, mit dem **31.12.** endet mein Vikariat im Hohen Fläming und mit Beginn des neuen Jahres bin ich Pfarrer im Entsendungsdienst in Berlin-Spandau.

Voller Dankbarkeit blicke ich auf die letzten zwei Jahre zurück: in denen ich unglaublich viele wertvolle und inspirierende Erfahrungen machen durfte, Gemeinde, Gemeinschaft sowie gelebten Glauben kennengelernt habe und natürlich Sie – die vielen wunderbaren Menschen, die unsere Kirche ausmachen! Bleiben Sie behütet! – Ihr Vikar Johannes Herzer

Aktuelles aus dem GKR

Der Gemeindekirchenrat tagt monatlich. Er trägt Verantwortung für das gesamte Gemeindeleben (Gottesdienste, Feste, Konzerte, Gruppen usw.) einschließlich der Finanzen. Zuletzt wurden auch einige Bauprojekte vorgebracht: an der Dorfkirche Preußnitz (Tür), auf dem Getraudtenfriedhof (Eingangsbereich und Mauer), in Borne (Turm), am Pfarrhaus Bad Belzig (Sockel und Dach, siehe S. 21) u.a. Ein ausführlicher Rückblick auf 2024

und Ausblick für 2025 erfolgt beim Jahresempfang der Kirchengemeinde am **2. März** (siehe S. 14).

Neue Friedhofs- und Gebührenordnung

Zum **1.1.2025** tritt eine neue Friedhofsordnung in Kraft. Die Gebührenordnung wird entsprechend angepasst. Beide Ordnungen werden dabei insgesamt vereinfacht. Beide Dokumente werden rechtzeitig auf der Homepage des Friedhofs eingestellt. Zu Gesprächen steht der Friedhofsverwalter Herr Rottler gern zur Verfügung.



Niemegk



Grußwort von Pfarrer Daniel Geißler

Ich möchte mich bei allen herzlich bedanken, die in den letzten Monaten für mich gebetet und mir und meiner Familie beigestanden haben. Viele fragen mich, wie es mir ginge. Die Krebsdiagnose hat uns sehr erschüttert. Inzwischen habe ich die Bestrahlung und Chemotherapie gut überstanden. Im Januar oder Februar wird die OP folgen. Es wird vermutlich noch bis Juni dauern, bis alles überstanden ist und ich in den Gemeindedienst zurückkehren werde. Bis dahin danke ich den Kollegen Christiane Moldenhauer und Jörg Frenzel, Superintendent Wisch sowie den Ehrenamtlichen in den Orten unserer Gemeinde für alle Dienste. Herzliche Grüße, Ihr Daniel Geißler

Weihnachten im Briefkasten 2024

In den Tagen vor dem Christfest werden wieder Hefte „Weihnachten feiern 2024“ in die Briefkästen verteilt. Das Heft enthält Weihnachtslieder, Gebete und Geschichten. Damit können auch die, die Weihnachten zuhause bleiben, für sich selbst einen kleinen Gottesdienst zu feiern. Dem Heft liegt ein Einleger bei, der über Zeiten und Orten der Weihnachtsgottesdienste informiert.

So muss niemand in dunklen Tagen auf die frohe Botschaft der Hoffnung verzichten.

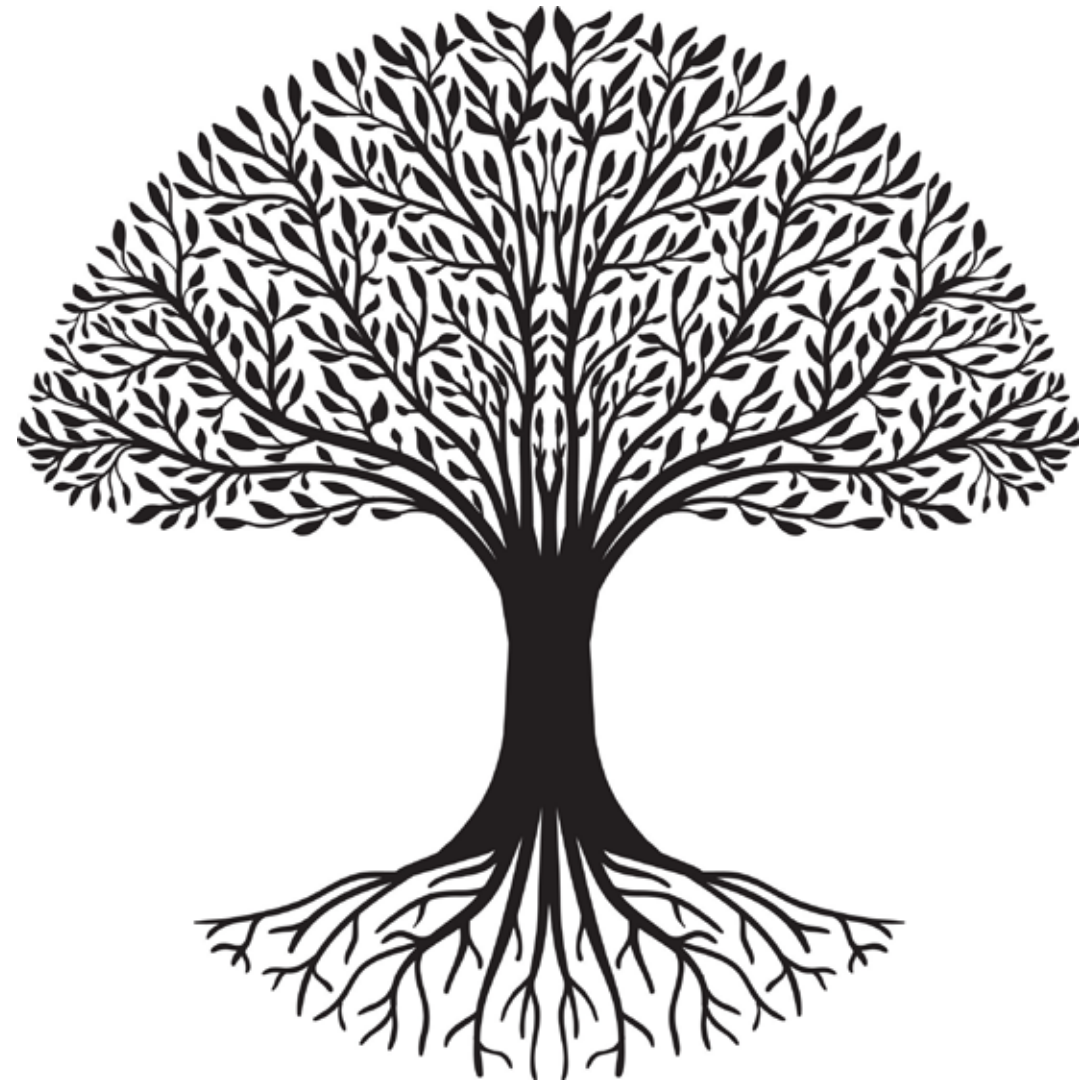
„Die Weihnachtsgeschichte zackig erzählt“

Die Ausstellung der Briefmarkenfreunde Niemegk ist wieder bis Ende Januar in der Niemegker St.-Johannis-Kirche zu bestaunen.



Mosaik-Kirche Niemegk 2025

Das Mosaikheft mit den Digidags und Abrafaxen feiert 2025 seinen 70. Geburtstag. In der Niemegker St.-Johannis-Kirche gibt es aus diesem Grund das ganze Jahr über eine Mosaik-Kirchen-Ecke. Hier liegen viele alte Hefte für alte und neue Mosaikfreunde zum Schmökern, Mitnehmen oder Tauschen.



Baumentfernung vom Niemecker Kirchendach

"Ich aber werde bleiben wie ein grünender Ölbaum im Hause Gottes" Psalm 52,10
In der Bibel ist häufig von Bäumen die Rede, die im Tempel wachsen. Auch aus dem Dach der St-Johannis-Kirche wuchsen inzwischen kleine Bäumchen, die schon fast einen Meter Höhe erreicht hatten und deren Wurzeln gefährlich für das Mauerwerk wurden. Bevor Schaden entsteht oder Steine abstürzen, wurden diese aus Sicherheitsgründen entfernt. Gemeinsam mit dem kirchlichen Bauamt wird inzwischen überlegt, wie dieses Problem dauerhaft gelöst werden kann.



Glockenturm in Jeserig

Die Vorplanung und genaue Kostenermittlung für den Glockenturm in Jeserig kann beginnen. Die dafür notwendigen Spenden von 2.500 Euro sind dank einiger Spendeneingänge in der letzten Zeit aufgebracht. Vielen Dank!

Orgelreinigung in Haseloff

Im September wurde die Orgel in Haseloff gereinigt, instandgesetzt und gestimmt. Das gesamte Pfeifenwerk wurde ausgebaut und grundlegend gereinigt. Staub und Krümel aus den Kernspalten entfernt und die Holzpfeifen im Register Subbaß 16' nachgeleimt.

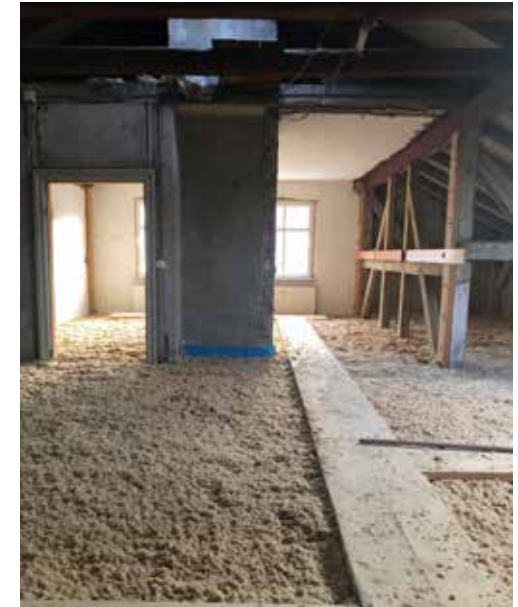


Pfarrhaus Bad Belzig

Nach der Trockenlegung des Sockels wurde rechtzeitig vor dem Winter auch die Wärmedämmung des Dachbodens aufgebracht. Dies wird aus dem Umweltfonds der Landeskirche unterstützt. Die Kirchengemeinde wird dadurch spürbar Heizenergie sparen.

Küsterhaus in Medewitz

Trotz vieler Interessenten ist es bisher noch nicht gelungen, das Küsterhaus und die angrenzende Scheune in Medewitz zu verkaufen. Besonders, nachdem die Immobilie auf das Portal kirchengrundstuecke.de eingestellt war, meldeten sich einige Interessenten, die jedoch angesichts des Zustandes des Küsterhauses ihr Interesse nicht weiterverfolgten.



RÜCKBLICKE

Gemeindefest in Bad Belzig



Konzert Gospelchor



Konzert und Lesung: „Stimmen der Ukraine“



RÜCKBLICKE

Erntedankfrühstück in Groß Marzehns



Arbeitseinsatz auf dem Friedhof in Neuendorf



ABBA-Konzert der Musikschule am 13.10. in Raben

Kirchenkino in St. Marien in Wiesenburg



Erntedankgottesdienst
in der Gutskirche in
Schwerwitz



Kinder und Familien

Familienkirche Bad Belzig

wieder am 16.2. und 9.3.

Christenlehre Grubo

jeden Freitag, 14 – 15:30 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus
mit Theresia Altenkirch

Christenlehre Niemeck

einmal im Monat Do. 15:30-17:30 mit Astrid
Just und Theresia Altenkirch: 16.1. und 27.2.

Krabbelgruppe „Entdeckungsraum“

jeden Donnerstag 9:30 Uhr- 11:00 Uhr im
Familienzentrum Niemeck
mit Daniela Geißler

Kinder-Sing-Kreis Bad Belzig

n.V. Samstags
10:10 – 11:30 Uhr
Kontakt: über Gemeindebüro

Kinderkreis Reetz

Donnerstags 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Jugendliche

Konfi-Gruppe Hoher Fläming

Konfi-Gruppe Hoher Fläming: Sa., 21.12.
in Bad Belzig: Jesus' Birthday Party (18-
21 Uhr); Sa., 18.1. in Wiesenburg, Sa.,
15.2. in Hohenwerbig (jeweils 11 – 15
Uhr)

JuGo & Junge Gemeinde

JuGo und Junge Gemeinde: neue Ter-
min werden ab Januar bekannt gemacht

Erwachsene

Internationale Gruppe

Deutsch/Farsi/Englisch

Sonntags, 12 Uhr

J.-Wächtler-Haus Bad Belzig

Gesprächs-u. Ausflugskreis

Bad Belzig

n.V. Donnerstags, 16 Uhr

Kontakt: Lisa Vogel

0170 3456006

kon:text. Bibelgesprächsabend

Bad Belzig

n.V. Donnerstags, 19:30 Uhr

mit Pfarrerin Moldenhauer

Besuchsdienst Bad Belzig

Kontakt: Frau Engelke

033841 45175

Wandergruppe

„Albert Baur St. Marien“

Kontakt: Familie Pomp

033846 90580

Seniorenachmittag Bad Belzig

Mi, 14 Uhr: 11.12., 22.1., 19.2.

Älterenkreis Wiesenburg

zweiten Mittwoch im Monat

15 Uhr im Gemeinderaum

Seniorengruppe Bergholz

Do, 19.12. (Weihnachtsfeier), 23.1., 20.2.

mit Liane Berlin

Seniorengruppe Kuhlowitz

Do, 12.12. (Weihnachtsfeier) 16.1., 13.2.

mit Liane Berlin

GKR St. Johannis:

im Pfarrhaus Niemeck:

10.12., 21.1., 18.2.

Frauenhilfe Niemeck

letzter Mittwoch im Monat 14:00-16:00 Uhr

im Niemecker Pfarrhaus. Di, 10.12.24 (Weihnachtsfeier) 29.1. und 26.2.

Kirchencafé Rädigke:

Mi, 11.12.24 (Weihnachtsfeier), Mi, 15.1. und

Mi, 12.2. 14:00 Uhr mit Liane Berlin im

Konfisaal Rädigke

Musik

Kantorei Bad Belzig

Mittwochs, 19 Uhr

J.-Wächtler-Haus, Bad Belzig

Gospelchor „Flaming-Voices“ Donnerstags,

19:30 Uhr

J.-Wächtler-Haus Bad Belzig

Belziger Turmbläser

Freitags, 19 Uhr

J.-Wächtler-Haus, Bad Belzig

Kontakt: Br. Erasmus Kruse

Chor Wiesenburg

Dienstags, 10:30 Uhr

St. Johannis-Chor Niemeck

Freitags 19 – 20:30 Uhr im Pfarrhaus Niemeck

Mitarbeitende der Region:

Kantor

Winfried Kuntz

kuntz.winfried@ekmb.de

033841446633

01522 844 2706

Bad Belzig, Kirchplatz 1

Gemeindepädagogin

Liane Berlin

033846 41983

berlin.liane@ekmb.de

Gemeindepädagogin

Theresia Altenkirch

033848 60712

altenkirch.theresia@ekmb.de

Gemeindepädagogin

Gundula Vollmann

vollmann.gundula@ekmb.de

Jugendarbeiter und CVJM

Jan Schneider

033841 799610

schneider.jan@ekmb.de

Str. der Einheit 46

14806 Bad Belzig

www.cvjm-belzig.de

Weitere Kontakte und Angebote

Hospital zum Heiligen Geist

Bad Belzig

033840 5640

www.hospital-belzig.de

Ambulanter Hospiz- und

Palliativdienst Potsdam—Mittelmark

Annette Henrion

0173 6913694

hospizdienstpm@diakonissenhaus.de

Trauercafé „Innehalt“

jeden vierten Montag im Monat

16:00 - 17:30 Uhr

in der Tagesstätte im Hospital zum

Heiligen Geist

Niemecker Straße 37

0173 6913694

Kontakt- und Beratungsstelle

„Lichtof“

Mo. – Fr. geöffnet

Magdeburger Str. 12, 14806 Bad Belzig

033841 43960

KONTAKTE

Pfarramt Bad Belzig

Gemeindebüro

Grit Pfeiffer
033841 31896
pfarramt.badbelzig@ekmb.de
Kirchplatz 1, 14806 Bad Belzig

Sprechzeit

Mittwoch 13:00 - 17:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:30 Uhr
www.kirche-region-belzig.de

Pfarrerin

Dr. Christiane Moldenhauer
033841 455888
0151 74759348
moldenhauer.christiane@ekmb.de

GKR-Vorsitzende

Nicole Busse
nicole.bussel@gemeinsam.ekbo.de

Jacob-Wächtler-Gemeindehaus

Kirchplatz 2, 14806 Bad Belzig

Friedhofsverwaltung

Matthias Rottler
Tel.: 033841 43789
Sprechzeiten: Di.+ Do. 9-11 Uhr u.n.V.
friedhof.badbelzig@ekmb.de

Bricciuskirche

Förderverein Bonte-Friedheim-
Lochow e.V. und

Belziger Turmbläser

Br. Erasmus Kruse
033841 44248

Kirche Borne

Herr Grünert
033841 35231

Kirche Kuhlowitz

Frau Mehlitz
033841 388798

Kirche Preußnitz

Frau Saczecki
033841 34089

Kirche Werbig..

Kirchbauverein
Herr Charpentier
033847 41512

Kirche Benken

Frau Hahn
033849 52160

Kirchen Lübnitz, Bergholz,

Klein Glien
über Gemeindebüro

KONTAKTE

Pfarramt Niemegek

Pfarrer

Daniel Geißler
Kirchplatz 9, 14823 Niemegek
Tel.: 033843 51338
pfarramt.niemegek@ekmb.de
www.gotthathumor.de

Bürozeiten

Frau Puhlmann Di. 9 – 12:30 Uhr

Chorleiterin

Annemone Schulze
Großstraße 21, 14823 Niemegek
033843 928177
annemonewendel@gmx.de

Ansprechpartner in den Gemeinden:

Niemegek

Offene Kirche tägl. 9:00 - 19:00
Kirchen- und Orgelführung über
Manfred Lang 033843 928 287

Neuendorf

Helga Kahmann
033843 51452

Pflügkuff

Jürgen Grabo
033747 60721

Zeuden

Mandy Muschert
033747 61621

Lobbese

Sabine Herfurth
033747 60288

Klein Marzehns

Bernd Schonert
033848 90688

Groß Marzehns

Renate Heinrich
033848 60067

Hohenwerbig

Annelore Lugauer
033843 50545

Haseloff

Bernd Koltzenburg
0174/4803549

Grabow

Fritz Hübner
033843 40070

Boßdorf

Werner Matthes
034920 20337

Garrey

Dr. Wolfgang Lubitzsch
033843 51246

Zixdorf

Burkhard Dümichen
033843 50553

Rädigke

Siegfried Frenzel
033848 90699

KONTAKTE

Buchholz

Anette Benke 0172 9061110

Lühnsdorf

Heidrun Tietz: 033843 50502

Raben:

Siegfried Muschert 033843 60231

Pfarramt Wiesenburg

Pfarrer

Dr. Stephan Schönfeld

Schlossstraße 3,

14827 Wiesenburg

033849 50290

Fax: 033849 90357

pfarramt.wiesenburg@ekmb.de

GKR-Vorsitzende:

Katja Borchhardt 0170-4086005

Gemeindebüro

Frau Pfeiffer

Di. 9 – 13 Uhr und Do. 13 – 18 Uhr

Ansprechpartner in den Gemeinden:

Jeserig/Jeserigerhütten

über Pfarramt

Reetzerhütten

über Pfarramt

Medewitz/Medewitzerhütten

Ilona Schulze

033849 51649

Neuehütten

Erika Wendt

033849 51783

Reetz

Uwe Friedrich

033849 50563

Reppinchen

Gisela Schindelhauer

033847 41158

Wiesenburg

Irmgard Klembt

033849 51353

Schlamau u. Schmerwitz

Sabine Gramenz

033849 51414

Lehnsdorf

Frau Zurmühl

03384 860112

Grubo

Frau Borchhardt

0170 4086005

Klepzig

Frau Rudolph,

Klepziger Hauptstraße 13

SPENDENKONTO

Bankverbindung für Spenden und Gemeindekirchengeld

Kontoinhaber: KKV PotsdamBrandenburg

IBAN: DE56 5206 0410 0103 9098 59

BIC: GENODEFIEK1

Verwendungszweck: RT Nr. der
jeweiligen Gemeinde:

St. Marien Hoher Fläming Bad Belzig

Gemeindefarbeit allg. RT 5204 / 0310.01

St. Marien Bad Belzig RT 5204/0110.10

Bricciuskirche RT 5204/0110.10

Benken RT 5204/0110.70

Bergholz RT 5204/0110.05

Borne RT 5204/0110.06

Klein Glien RT 5204/0110.63

Kuhlowitz RT 5204/0110.08

Lübnitz RT 5204/0110.07

Preußnitz RT 5204/0110.09

Werbig RT 5204/0110.71

St. Johannis Hoher Fläming

Boßdorf RT 4017.0110.02

Garrey-Zixdorf RT 4017.0110.03

Grabow RT 4017.0110.05

Groß-u. Klein Marzehns RT 4017.0110.11

Haseloff RT 4017.0110.06

Hohenwerbig RT 4017.0110.13

Lobbese RT 4017.0110.10

Neuendorf RT 4017.0110.07

Niemegk RT 4017.0110.01

Plügkuff-Zeuden RT 4017.0110.08

Raben RT 4017.0110.14

Rädigke RT 4017.0110.16

Lühnsdorf RT 4017.0110.17

Buchholz RT 4017.0110.15

Kirchengemeinde Wiesenburg/Mark-

Wiesenburg RT 5267

Impressum:

„Kirchenfenster“ erscheint 4-mal im Jahr im Auftrag
der GKRe der Pfarrbereiche Belzig, Niemegk u.
Wiesenburg.

Redaktion: Pfarrer D. Geißler, Pfarrer Dr. S. Schönfeld,
Pfarrerin Dr. C. Moldenhauer.

Mit vollem Namen gekennzeichnete Artikel geben
nicht unbedingt die Meinung der Herausgeber und
der Redaktion wieder.

Titelbild: Rainer Oettel (epd)

Bildnachweis S. 415: Bild 1 – KNA / dbk.de; Bild
2 – Daniela Staerk (shutterstock); Bild 3 – Christian
Ohde (epd)

Layout: Dr. Meike Eitel

Auflage: 2 750 Stück (690 Wiesenburg, 1010 Bad
Belzig, 1050 Niemegk)

Druck: Gemeindebrief Druckerei,
Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Konto: KVA Potsdam-Brandenburg Bereich
Belzig und Wiesenburg IBAN: DE56 5206
0410 01039098 59 Kreditinstitut:

Evangelische Bank eG

Verwendungszweck: „Gemeindebrief“,
RT5204.4100.0111700 für Belzig.

Spenden erbeten. DANKE!

UNSERE GROSSEN KIRCHEN - ST. JOHANNIS NIEMEGK



Die St.-Johannis-Kirche in Niemegek wurde 1852 nach Entwürfen des preußischen Hofarchitekten Friedrich August Stüler gebaut, nachdem der Vorgängerbau 1850 abgebrannt war. In den letzten Tagen des 2. Weltkrieges wurde die Kirche erneut schwer beschädigt. Zur 100-Jahrfeier 1953 wurde sie restauriert.

Zu diesem Anlass schuf der Berliner Künstler Gerhard Olbrich den Hochaltar, den Bischof Dibelius spendete, die Johannesfiguren im Eingangsbereich und die bunten Fenster mit Symbolen der Heilsgeschichte sowie Szenen aus der Johannesoffenbarung.

Die Orgel wurde 1854 vom ortsansässigen Orgelbaumeister Wilhelm Baer gebaut. Mit ihren 31 Registern ist sie nicht nur Baers größtes Werk, sondern auch die größte Orgel im Landkreis. Nach umfangreicher Restaurierung erklingt sie seit 2021 wieder in ihrem Originalzustand.



Sowohl die Orgel als auch die Kirche sind als Legomodelle aus jeweils ca. 12.000 Steinen in der Kirche zu bestaunen. Die drei Stahlglocken im Turm stammen aus dem Jahr 1922. Die Bronzeglocken wurden 1917 für den Krieg eingeschmolzen.



Von Olbrich stammt auch der Kreuzweg, der mit minimalistischen Symbolen an den Leuchtern im Kirchenschiff die Passionsgeschichte erzählt.

1953 entstanden auch das Lesepult und der Taufstein aus den Überresten des Kriegerdenkmals, das vor der Kirche von den sowjetischen Besatzern gesprengt worden war.

